

Modernisierungstheorie

1. Vier Phasen der Entwicklung des Wohlfahrtsstaates im »Stadienmodell«

- **Staaten-Bildung**

Phase der Einrichtung wesentlicher Merkmale, die einen Staat ausmachen: Steuerbehörden, Polizei und Militär.

- **Nationenbildung**

Phase der Schaffung eines Nationalbewußtseins.

- **Entwicklung von Massendemokratien**

Phase der Einbindung weiter Bevölkerungsteile in die politischen Abläufe durch Ausweitung des Wahlrechts.

- **Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten**

Phase der Schaffung öffentlicher Systeme zur Gewährleistung von Wohlstand und sozialem Ausgleich.

2. Institutionelle und organisatorische Strukturen

- Bürokratien, Märkte und Assoziationen bilden sich als Folge funktionaler Differenzierung
- Wachsender Problemdruck durch veränderte Arbeitsbedingungen, Ungleichheit der Vertragspartner bei Arbeitsverträgen, Problemen sozialer Sicherheit und der Verteilung von Gütern und Dienstleistungen begünstigen die Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten.
- Unterschiedliche Herangehensweisen an die Problematik durch Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten oder (polizeiliche) Repression, beziehungsweise Mischung von beidem.

3. Entwicklung der Wohlfahrtsstaaten in den 12. westeuropäischen Staaten

- Auffallende Ähnlichkeiten bei der Einführung der entsprechenden Versicherungszweige.
- Auch die Ausdehnung der Versicherungen auf weitere Bevölkerungsteile verläuft ähnlich.
- Vier Phasen der Entwicklung der Wohlfahrtsstaaten
 - Einführungsphase bis 1914
 - Erste Expansionsphase zwischen den Weltkriegen
 - Zweite Expansionsphase nach dem Zweiten Weltkrieg
 - Konsolidierung und Reorganisation nach 1950.

4. Erklärungsversuche

- Sozio-ökonomische Entwicklung
- Politische Mobilisierung der »Arbeiterklasse«
- Wahlrecht und Parlamentarismus

Quelle: Flora, Peter/ Alber, Jens/ Kohl, Jürgen: Zur Entwicklung der westeuropäischen Wohlfahrtsstaaten. In: Politische Vierteljahresschrift, Bd.18, 1977, S. 707-772